



Oft werden die dynamischen Lastfälle nicht betrachtet. Durch die Entwicklung in der Staplerindustrie gibt es laut Angaben eines führenden Staplerherstellers über 1300 verschiedene Rad-Typen aus unterschiedlichen Materialien, welche nach einer universellen Lösung verlangen. Daraus entsteht eine neue Art von Last - die Anpralllast an Fugenflanken mit verschiedenen Anprall-Multiplikatoren je nach Rad-Typ, Reifengröße und Fahrgeschwindigkeit.

Das bedeutet:

Anpralllasten müssen entweder kalkuliert oder eliminiert werden um Schäden zu vermeiden und nach DBV-Merkblatt zu arbeiten!

Diese Art von Last hat weniger einen Einfluss auf die Tragfähigkeit der Industriebodenplatte sondern auf die Gebrauchstauglichkeit (Nutzbarkeit) und Dauerhaftigkeit.

Beispiel:

schwerer Stapler: FL5

Reifenradius: 325 mm

Reifentyp: Luftbereift

Anpralllast: 1-6kN

leichter Stapler: FL3

Reifenradius: 150 mm

Reifentyp: Vulkollan

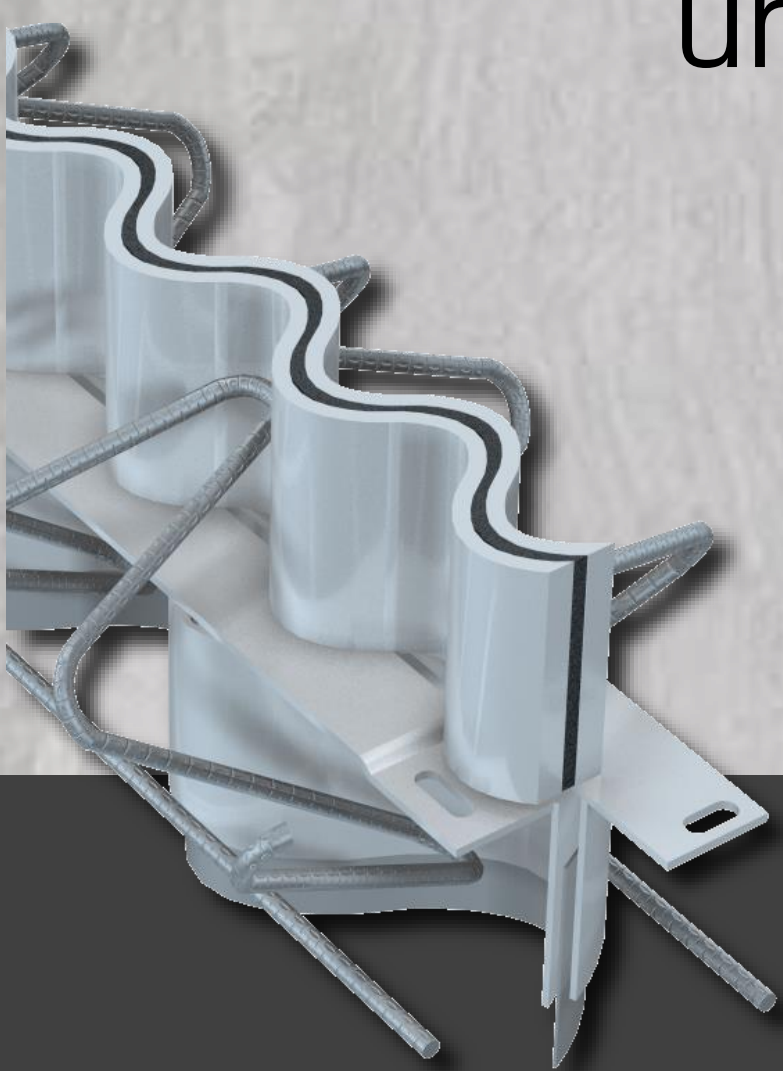
Anpralllast: 13-15kN

Daraus folgt:

Das Gewicht des Staplers ist weniger verantwortlich für Schäden an den Fugen, als das Material aus dem die Räder hergestellt sind!

Zitat aus dem DBV-Merkblatt „Industrieböden aus Beton“ Feb. 2017

...Hierfür sind in Abhängigkeit von den Beanspruchungen und Fugenbreiten, Fugenprofile ggf. mit Querkraftübertragung zu planen, die ein erschütterungsfreies Überfahren zum Schutz von Fahrzeugführer und Fahrzeugen ermöglichen...

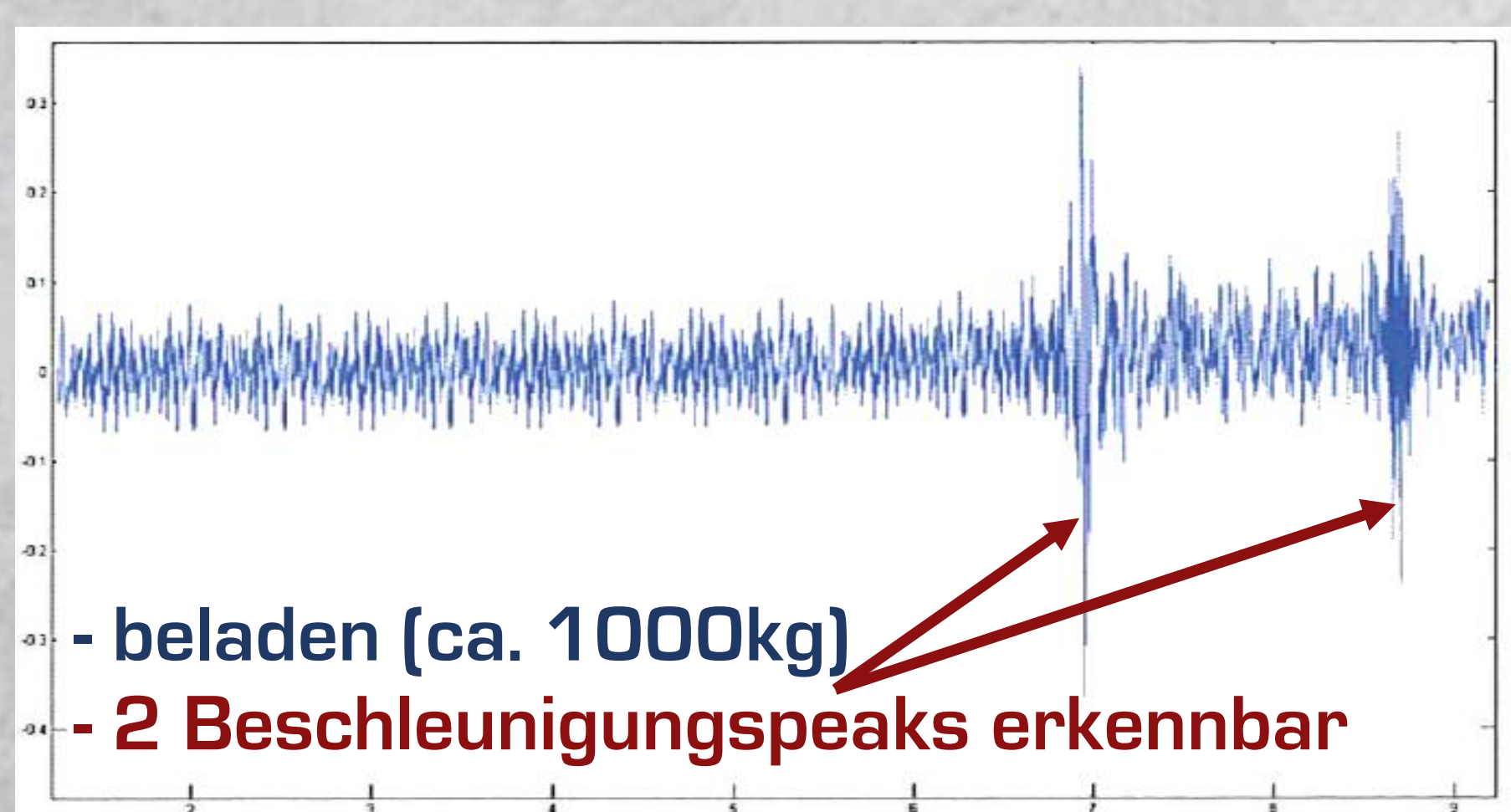




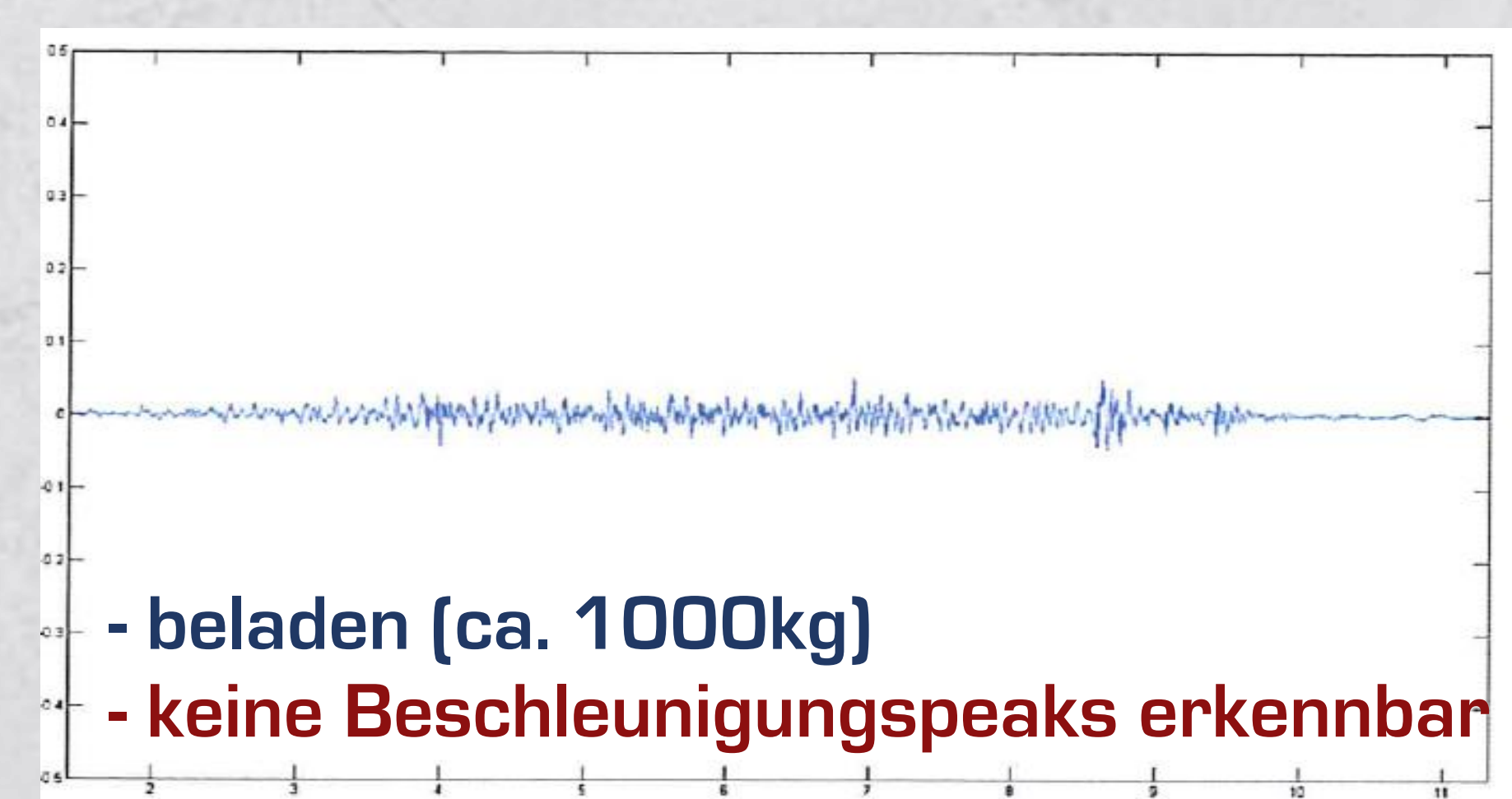
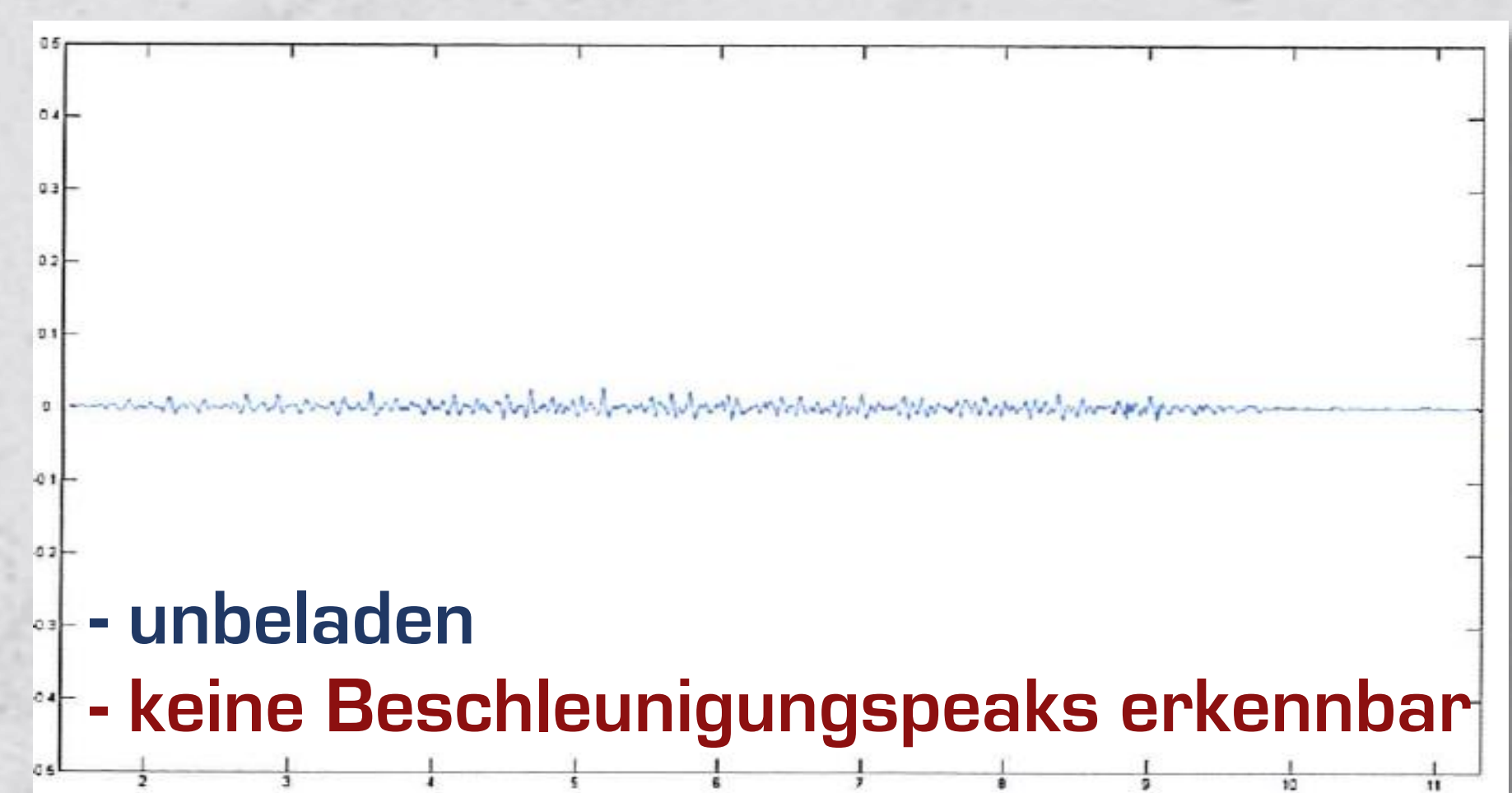
Visualisierung der Überfahrt des Fugenbereiches anhand eines Beispiels



- lineare Fugenprofile



- SIMA Cosinus Gleitprofil



Maßgebend um nachhaltiges Bauen und das Ziel der Referenznutzungsdauer zu erreichen ist die erschütterungsfreie und anpralllose Überfahrt des Fugenbereiches.

